

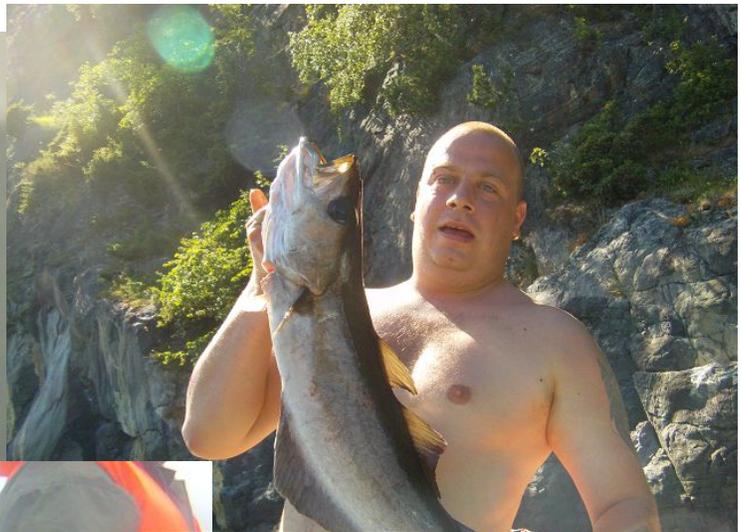
Urlaub nach Maß

14.08.-28.08.10

**Stordal , ein Städtchen im wohl schönsten Gebiet von Norwegen .
Aber das sagen wohl sicher Alle von Ihrem Urlaubsort , ODER ?
Gelegen am Storfjord eingebettet zwischen hohen Bergen .**



Aber nun erstmal von Anfang an , der letzte Urlaub in Norwegen in Abelsnes war ja Fischtechnisch nicht so prickelnd für unsere Angler ausgefallen . Deshalb der Schritt etwas Nördlich von Hoddels-Polarkreis. Durch unseren Angelfreund Andreas (Faenger) bin ich auf Stordal und Ulf sein prächtiges Ferienhaus aufmerksam geworden . Kurz und gut , Kontaktaufnahme mit Ulf , Chemie stimmte sofort , Verhandlungen waren sehr zufriedenstellend , wurde für 2010 für uns im " Hohen Norden " gebucht . Gleich im Vorfeld , dies wird hier keine riesige Angel und Fischereistory, wir machen richtigen Norwegen Familienurlaub mit etwas Angeln . Das angeln fiel natürlich wie nicht anders zu erwarten entschieden anders aus als im Süden . Die Jungs waren begeistert und garnicht mehr zu bremsen , es waren nicht die großen Fische aber die Vielzahl und die Menge die Sie hatten waren doch beeindruckend , denn das kannten Sie nun leider noch nicht aus Ihren bisherigen Erfahrungen . Jetzt soll um Gottes Willen bitte niemand gleich denken , na so ein Spinner ich fange im Süden immer meinen Fisch , das mag ja auch richtig sein , aber Wir hatten eben in den letzten Jahren halt etwas Pech . Also , ich liebe auch den Süden ,und Euch Alle sowieso . 5,5 kg Dorsch oder 4,5 kg Pollack , Seelachs ab ein halben Meter , fette Makrelen , und als Krönung einen mit dem Deutschen Auswanderer Egon am letzten Tag , aus über 400 m Tiefe geangelten Kraken Tintenfisch oder Oktopus oder was weiß ich , eklig .



Alles unter 50 cm wurde wieder rein gesetzt zum wachsen , so es ging , angeschlagene Fische wurden versorgt und für die Fanne oder zum räuchern mitgenommen . So füllten sich unsere Beiden Kisten ruck zuck . Wieviel wir nun genau hatten weiß niemand , aber bei 9 Leuten hat man ja genug Kilo und da waren wir wohl gut bei .

So nun zu dem schönsten : Land , Leute, Gegend und Erlebnisse .

**Wo fang ich an , A wie Anreise , mit der Nachtfähre der CL von Hirtshals nach Larvik
Ankunft in Larvik 02:00 , überfahrt im reservierten Sessel auf Deck 9 , an ruhen nicht zu denken , Lärm wie in einer Bahnhofshalle , Norweger (männl.) freuten sich über jede neue Büchse Bier die lautstark zischend mit den berühmten Geräusch geöffnet wurde, Norw.Kinder dürfen auch weit nach Mitternacht noch immer machen was Sie wollen , vor allem Alarm , jedenfalls ein ständiges hin und her . Beurteilung : bequemer als auf der Treppe aber nicht viel besser vom Drum herum . (Ruhig bleiben , meine Einschätzung)
Dann ging der Ritt los , rauf auf die 18 , gejagt von Einheimischen und Verrückten Norgesüchtigen , dann kurz auf die 285 bis zur 16 , bis Fagernes , dort auf die 51 , von dort auf die 15 und dann auf die 63 , die führte uns über Geiranger .
Geiranger ... das muß man mal gesehen haben ,
ich hörte deutlich wie das die Bremsen von mein Carnival auch zu mir sagten.**



Er durfte dann zur Erholung ab und an sich die Füße kühlen und ich konnte die Gegend genießen , und davon giebs ja da genug .
Durch Geiranger selbst fahren wir mit verriegelten Türen zügig durch , weil die Damen schon von weiten die vielen Geschäfte und Schaufenster sahen .
Berg hoch ist noch besser , da konnte dann der 2,9 Diesel zeigen was er kann , natürlich ohne Mühe . Die sogenannte Adlerschwinge , ein Muß auf der Strecke war so überfüllt daß wir sie uns für die Heimfahrt vornahmen , trotzdem hier schon Bilder ...



Dann ging es hinunter zur Fähre nach Eidsdal/Linge , die kam auch gerade und los ging die Überfahrt.Telefonisch informierte ich dann schon mal Ulf daß wir bald da sind. Der war erstaunt daß wir schon ran sind .

In Stordal angekommen waren wir überwältigt von diesem herrlichem Flecken Erde . Wir saßen dann mit Ulf nach der Einweisung in Haus und Boot Abends noch recht lange und schnackten , wobei mal gleich ein Fässchen Bier gelehrt wurde . Sonntag war ausschlafen angesagt , nur die Jugend hielt es nun nicht mehr aus , sie mußten jetzt raus zum Angeln . Wir Älteren verstanden das nur zu gut .



Wir gingen das etwas ruhiger an und erholten uns erstmal von der Anreise, und genossen die herrliche Aussicht.

Die Jungs hatten den Anfang gemacht, und ihren erst Hunger aufs Angeln gestillt .

Am Montag fing dann der Urlaubsaltag an , als erstes wurde der örtliche Supermarkt inspiziert und einiges eingekauft .

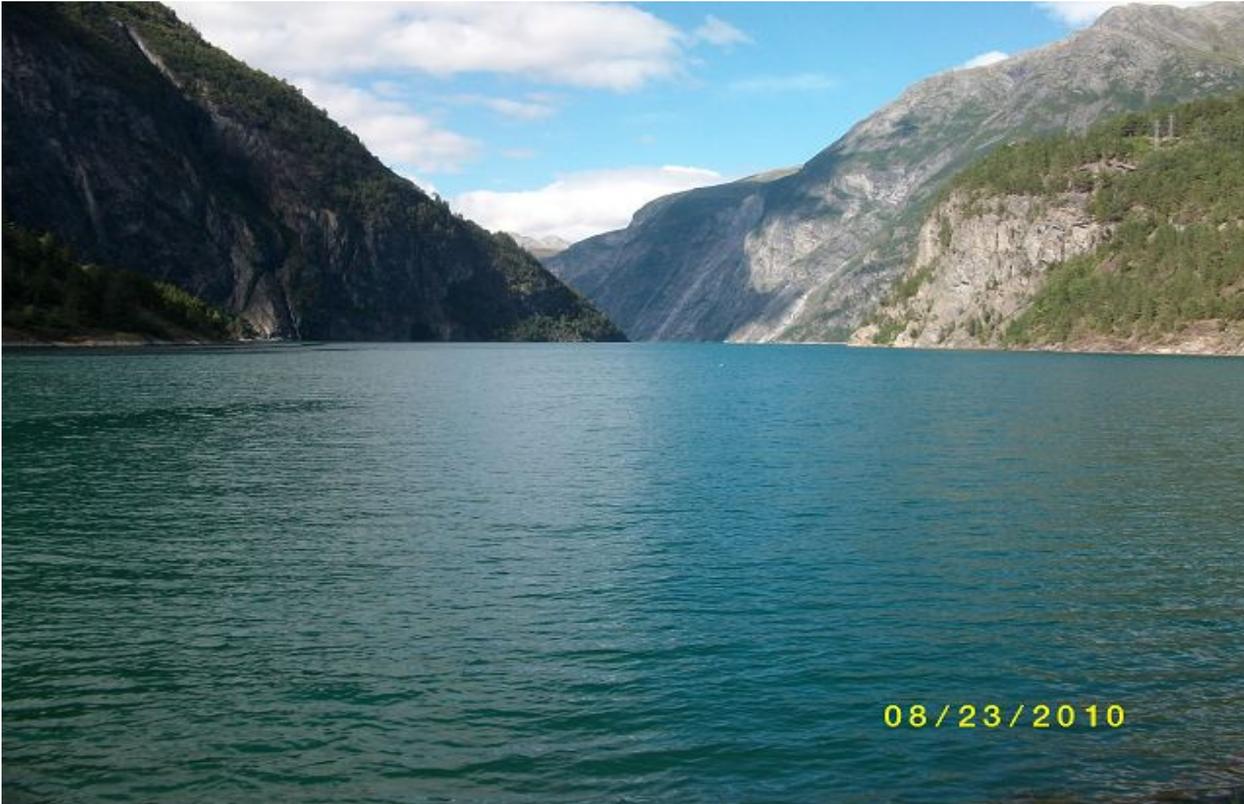
Kartoffeln,Eier ,Brot ,Brötchen , Butter, Jordbeer Marmelade , die Blaubeermarmelade ist auch sehr zu empfehlen , die ist auch mit nach D gereist , hm lecker.

Frühs , sehr früh , Egon sagt er hat noch keinen Urlauber hier in den Jahren so früh rausfahren gesehen , gings zum Angeln .

Der frühe Vogel

Nachmittags dann faul sein , erholen , urlauben , und natürlich ab und an Ausflüge in die herrliche Umgebung .

**Zum Beispiel in den Tafjord mit seinem gleichnamigen Ort.
Ein sehr ruhiges Plätzchen in wirklich beeindruckender Natur ,
mit einem Campingplatz und einem Joker-Laden und dem
Kraftwerk was von einem oberhalb des Ortes gelegenen Stausee
gespeist wird .**



**Zwei Ausflüge machten wir nach Alesund , eine wirklich schöne Stadt .
Im Zentrum war gerade ein Fest , da ging es wohl um Essen und seine Zubereitung.
Eine Straße war gesperrt und einige große Zelte aufgebaut in denen viel Trubel
herrschte , außerhalb spielte eine Liveband .
Die Fahrt hoch auf die Aussicht über die Dächer von Alesund haben wir nicht
bereut , ein atemberaubender Blick von dort oben.**





Die Krönung jedoch war der Besuch im Atlantikhavnpark ,
was es da alles zu sehen gab , war doch überwältigend , hier auch ein paar Fotos .





Ansonsten verlief unser Urlaub bestens , die erste Woche hatten wir ein Super Wetter bei immer über 25 Grad und Sonne , in der 2. Woche wurde es dann wechselhaft , mal Regen mal Sonne , wie man es halt so kennt aus Norwegen , es war aber gut auszuhalten.

2 Wochen sind keine lange Zeit , auch die gehen mal vorbei , leider .

Samstag Früh ging es dann an die Heimfahrt , genauso wie wir hin kamen fuhren wir zurück, diesmal aber nach Oslo zur Fähre der Stena Line .

Diese Variante hat uns so gut gefallen daß wir beim nächsten mal , hin und rüch mit der Stena fahren werden , nur auf der Hinfahrt werden wir eine Übernachtung außerhalb von Oslo machen . Das über Nacht fahren ist nix für uns .

Sonntag Abend gegen 20:00 waren wir Alle zu Hause .

Fazit : ein gelungener Urlaub , der fast Allen super Spass gemacht hat , von 2 Neulingen leider nur einer infiziert , die Andere hatte wohl vollkommen falsche Vorstellungen von Norge. Wir kommen im nächsten Jahr wieder nach Stordal , gebucht ist schon , die Fähre klärt hoffentlich wieder mein Fähr-Dealer zu unserer Zufriedenheit .

Wir freuen uns schon auf Juli 2011 , auf das Wiedersehen mit Stordal und unseren neu gewonnenen Freunde dort Oben .

So und nun ist wieder warten angesagt

Es grüßt Alle Herbert und Freunde